STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt/Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/2/116.

30.5

19. 3. 1951

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten im Bundesgebiet

in der Zeit vom 25.2.-3.3:1954

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 9. Woche des Jahres 1951 (25.2.-3.3.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Die Erkrankungszahl ist auch in dieser Woche geringfügig zurückgegangen. In der entsprechenden Woche des Jahres 1950 wurde fast die doppelte Anzahl von Neuerkrankungen gemeldet.

Scharlach: Im Bundesgebiet insgesamt wurde eine niedrigere Erkrankungsziffer berichtet als in der Vorwoche
und in der 9 Woche 1950. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl melden Württemberg-Baden, Nordrhein-Westfalen und
Bayern die meisten, Baden die wenigsten Neuerkrankungen.

Keuchhusten: Auch bei dieser Krankheit ist gegenüber der vorausgegangenen Woche ein Rückgang festzüstellen, trotzdem liegt die Zehl der gemeldeten Neuerkrankungen noch erheblich über dem Stand der entsprechenden Woche des Vorjahres.

Masern: Nachdem in den Berichtsländern insgesamt seit der 4. Woche ein ständiger Anstieg zu beobachten war, zeigt die Berichtswoche einen erheblichen Rückgang. In der 9. Woche 1950 wurde allerdings nicht einmal der 3. Teil gemeldet. Bezogen auf 100 000 der Bevölkerung steht Bayern an erster Stelle, gefolgt von Württemberg-Hohenzollern und Württemberg-Baden.

Unterleibstyphus und Paratyphus: Die Erkrankungsziffern sind bei beiden Krankheiten fast die gleichen wie in der Vorwoche und in der entsprechenden Vorjahreswoche.

Grippe: Die seit der 3. Woche laufend ansteigende Erkrankungszahl an Grippe ist in der Berichtswoche gegenüber der Vorwoche um die Hälfte zurückgegangen. Der Rückgang ist bei sämtlichen Berichtsländern festzustellen. Trachom: Schleswig-Holstein berichtet von 2, Niedersachsen, Württemberg-Baden, Bayern und Rheinland-Pfalz von je 1 Neuerkrankung.

Tollwut: Von Schleswig-Holstein werden 2 neue Fälle von Bißverletzungen von tollwutverdächtigen Tieren gemeldet.

Berichtigung: In dem Bericht vom 22. 2. 1951 (6.Woche, Arb.-Nr. VIII/2/113) sind in den nachstehenden Spalten bei Hessen und Bundesgebiet insgesamt folgende Änderungen vorzunehmen:

	He	ssen	Bundesgebiet							
			ndzahlen		Verhältniszahlen auf 100 000 d.Bevölkerg.					
	bereits gemelde- te Zah- len	berich- tigte Zahlen	bereits gemelde- te Zah- len	berich- tigte Zahlen		berichtigte .Ziffern				
Scharlach Keuchhusten Masern Genickstarre Unterleibs- typhus Paratyphus Gonorrhoe Grippe Gelbsucht	120 75 137 5 2 4 136 1 027 4	107 77 20 0 4 3 3 142 1 181	1 270 982 1 774 18 56 27 891 3 563 128	1 257 984 1 837 17 57 26 897 3 717 129	2.66 2.05 4.57 0.04 0.12 0.06 1.86 8.05 0.28	2.63 2.06 4.73 0.04 0.12 0.05 1.88 8.40 0.28				

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 9. Woche vom 25.2. bis 3.3.1951.

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Üebertragbare			Unter-	Para-	Ruhr	Bakt.
Land Berichtszeit					Genick- starre	Gehirn- entzünd		leibs- typhus	typhus		Lebensm. Vergiftg.
Schleswig-Holstein	24	53	66	39	1	-		10	7	_	-
Hamburg	12	33	45		1	-	•	1	-	1	-
Niedersachsen	74	159	88		7	-	-	5	1	-	-
Nordrhein-Westfalen	214	324	213	95	5	-	-	17	19	3	4
Bremen	1	13	8	,	1	-	-	1	11	1	-
Hessen	42	94	88	175	3 •	1	1	3	2	-	· -
Württemberg-Baden	36	115	57	167	2	-	-	· 2	1	2	-
Bayern	79	221	211	930	6	<u>.</u> .	2	8	2	-	2
Rheinland-Pfalz	29	59	21	96	4	1	-	, 1	1	-	-
Baden	6	21	30	33	1	•	-	-	-	-	•
Württemberg-Hohenz.	2	21	15	87	1	**	-		1	-	•
Bundesgebiet									,		
Neuerkrankungen insges.]			
9. Woche 1951	519	1 113	842	1 622	32	2	3	48	45	1	6
9. Woche 1950	944	1 351	667	465	27	3	3	49	43	11	35
je 100 000 d.Bevölkg. ¹⁾											
9. Woche 1951	1,08	2,33	1,76	4,17	0,07	0,00	0,01	0,10	0,09	0,01	0,01
9. Woche 1950	1,97	2,82	1,39	1,20	0,06	0,01	0,01	0,10	0,09	0,02	0,07

iand Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen-	Kindbett-	Fieber-	Malaria	, -		Krätze
	Gonorr- hoe	Syphilis	andere		entzün- dung	fieber 2)	hafte 2) Fehlgeb.		sche Krankh.	sucht	
Chleswig-Holstein	48	20	1	3	5	1	1	-	11	7	11
amburg	88	22	-	٥	2	••		-	•	26	3
Niedersachsen	112	95	-	467	44	1	7	-	1	5	19
Nordrheim-Westfalen	305	215	•	6	17	-	2	-	1	. 15	20
Bremen	32	10	-	•	•	a.,	-	,	44		
Hessen	163	47	,	1 089	3	-	•		-	18、	16
Württemberg-Baden	70	44	,	106	ç		•	-	***	6	
Bayern	91	77	-	1 119		1	1	1		33	33
Rheinland-Pfalz	36	23		109.	•		2	-	æ,		5
Baden	6	7	-	9	•	14	•	-,	-	2	
Württemberg-Hohenz.	15	8	,	•	e	1	1	-	***	,	1
<u>Bu'ndesgebiet</u>						£			~		
Neuerkrankungen insges.											
9. Woche 1951	966	568	1	2 899	68	. 4	14	1	13	112	108
9. Woche 1950	1 483	903	1	2 156	115	5	14	4	••	193	399
je 100 000 d.Bevölkg. ¹⁾					,		•				
9. Woche 1951	2,02	1,19	0.00	6,54	0,28	0.03	0,12	0,00	-0,03	0.24	0.24
9. Woche 1950	3,09	1,89	0,00	4,87	0.47	0,04	0,12	0,01	•, •	0,42	0.87

¹⁾ Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.